

## **MAG.<sup>A</sup> ELLI SCAMBOR**

Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor, Soziologin. Geschäftsleiterin im Institut für Männer- und Geschlechterforschung ([www.genderforschung.at](http://www.genderforschung.at)) und Vorstandsmitglied im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark ([www.vmg-steiermark.at](http://www.vmg-steiermark.at)). Trägerin des Käthe Leichter-Preis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt 2016. Koordination zahlreicher (internationale und nationaler) Studien im Bereich der Männlichkeits- und Geschlechterforschung, Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung (Fokus: Men & Care, Antifeministische Strömungen, Bildung, Erwerbs-/Arbeit, Gewalt-/Resilienz, Stadtraum, Organisationen, Netzwerke); u.a. wissenschaftliche Koordination der EU-Studie „The Role of Men in Gender Equality“ ([http://ec.europa.eu/justice/events/role-of-men/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/justice/events/role-of-men/index_en.htm)); Österreich-Publikation zur Studie: „Bewegung im Geschlechterverhältnis? Zur Rolle der Männer in Österreich im europäischen Vergleich“ (2014, gem. mit N. Bergmann & C. Scambor).



Lektorin an Universitäten in Graz und an der FH Kärnten. Vorstandsmitglied im Dachverband Männerarbeit Österreich (DMÖ). Mitglied der GenderWerkstätte, der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF) und der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS). Managing Diversity Expertin (ASD Austrian Society for Diversity - Lehrgang).

## ABSTRACT

Die drei Seiten der Medaille. Was haben Männlichkeitskonzepte mit Gleichstellung und beides mit Diversität zu tun?

Geschlechtergleichstellung ist mittlerweile in vielen Organisationen als ‚near the top‘-Thema angekommen. Dennoch sind Maßnahmen wie flexible Arbeitszeitgestaltung oder Mentoring nach wie vor oft auf Frauen\* ausgerichtet. Was haben Männer\* davon, sich gleichstellungspolitisch zu engagieren und dabei eine aktive Rolle in Organisationen zu übernehmen?

Auf Basis neuerer internationaler Studien, die dem Wandel der Geschlechterverhältnisse in den letzten Dekaden nachgehen (The Role of Men in Gender Equality), diskutiert der Vortrag den Stellenwert von Gleichstellung und Diversität aus der Perspektive der Männlichkeitsforschung. Dabei werden Bezüge zum Konzept der Hegemonialen Männlichkeit hergestellt, insbesondere mit Blick auf dessen Relevanz für die Pluralitäten von Männlichkeiten. Dominante Modelle von Männlichkeit unterliegen historischen Veränderungen – neue Handlungsmodelle und soziale Praktiken führen zu veränderten Geschlechterbeziehungen, wobei das Modell einer ‚Caring Masculinity‘ zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dies hat Konsequenzen für Organisationen.